

# Stadt Bergisch Gladbach

## Der Bürgermeister

Datum  
**01.08.2023**  
Ausschussbetreuender Fachbereich  
**Gremien**  
Schriftführung  
Saskia Anger  
Telefon-Nr.  
**02202-142237**

## Niederschrift

**Rat der Stadt Bergisch Gladbach**  
**Sitzung am Dienstag, 20.06.2023**

Sitzungsort

**Theatersaal im Bürgerhaus Bergischer Löwe, Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**17:00 Uhr – 18:25 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

### **Sitzungsteilnehmer**

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

## Tagesordnung

### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 28.03.2023 - öffentlicher Teil**  
*0285/2023*
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
  - 4.1 Schriftliche Mitteilungen**
    - 4.1.1 Nebentätigkeiten des Bürgermeisters im Jahr 2022**  
*0275/2023*
    - 4.1.2 Schriftliche Mitteilung: Nachfolge eines stellvertretenden Vorsitzes des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung**

0339/2023

#### **4.2 Mündliche Mitteilungen**

- 5 Gleichstellungsplan 2023 - 2028 einschließlich Bericht zum Gleichstellungsplan 2017 - 2022**  
0193/2023
- 6 Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2020 und des Gesamtlageberichtes der Stadt Bergisch Gladbach**  
0219/2023
- 7 Überörtliche Prüfung der Stadt Bergisch Gladbach im Jahr 2021 - Gesamtbericht**  
0208/2023
- 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2022**  
0315/2023
- 9 Informationen zu den Rücklagen für steuerliche Zwecke**  
0284/2023
- 10 Beteiligungsbericht 2020**  
0316/2023
- 11 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“**  
0236/2023
- 12 Entlastung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung für den Jahresabschluss 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach"**  
0238/2023
- 13 Überplanmäßige Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2021**  
0190/2023
- 14 Rücknahme der Konsolidierungsmaßnahme 02.320.24 (Leerungsgeschäft Parkscheinautomaten)**  
0288/2023
- 15 Umwandlung der Städtischen Katholischen Grundschule An der Steinbreche in eine Gemeinschaftsgrundschule**  
0331/2023
- 16 Richtlinienänderung zur Förderung von Kindertagesstätten – Hier: Punkt 11 Bau- und Einrichtungskosten**  
0223/2023
- 17 Sachstandsbericht zur "Bürgersprechstunde des Integrationsrats"**  
0187/2023
- 18 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Projekts "10+1 Bäume"**  
0220/2023
- 19 VI. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach**  
0326/2023

- 20**     **Satzung über die Struktur der Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach (Feuerwehrstruktursatzung)**  
*0205/2023*
- 21**     **Grundsatzbeschluss Neubau der Feuer- und Rettungswache 2**  
*0292/2023*
- 22**     **Einwohnerfragestunde**  
*0214/2023*
- 23**     **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten: Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in der Gesellschafterversammlung der regio IT Beteiligungsgenossenschaft**  
*0323/2023*
- 24**     **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten: Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in der Gesellschafterversammlung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH und im Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH**  
*0304/2023*
- 25**     **Entsendung eines Integrationsmitgliedes als Stellvertretung in den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann**  
*0200/2023*
- 26**     **Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**
- 26.1**   **Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2023 (eingegangen am 17.03.2023) zur Umbesetzung in Ausschüssen**  
*0222/2023*
- 26.2**   **Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2023 (eingegangen am 22.05.2023) zur Umbesetzung in Ausschüssen**  
*0338/2023*
- 26.3**   **Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2023 (eingegangen am 24.05.2023) zur Umbesetzung in Ausschüssen**  
*0340/2023*
- 27**     **Anträge der Fraktionen**
- 27.1**   **Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2023 (eingegangen am 24.05.2023) zur Wahl einer stellvertretenden Bürgermeisterin/eines stellvertretenden Bürgermeisters**  
*0336/2023*
- 27.2**   **Antrag der CDU-Fraktion vom 24.05.2023 (eingegangen am 24.05.2023): "Gestattungszeitraum und Gebühr für Außengastronomie in der Schlossstraße während der Bauphase in den Jahren 2023 bis 2025 aussetzen"**  
*0341/2023*
- 28**     **Anfragen der Ratsmitglieder**

# Protokollierung

## Ö Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Stein eröffnet um 17:00 Uhr die 14. Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in der X. Wahlperiode und stellt fest, dass der Rat rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig sei.

Seitens der Ratsmitglieder seien Frau Opiela (CDU-Fraktion), Herr Butz (CDU-Fraktion) und Herr Haasbach (CDU-Fraktion) entschuldigt.

Herr Orth (SPD-Fraktion) nimmt ab 17:09 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö1), Herr Dr. Symanzik (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) nimmt ab 17:15 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö1) und Herr Kraus (CDU-Fraktion) nimmt ab 17:19 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö4.2) teil.

Herr Stein teilt mit, dass die Stadt Bergisch Gladbach um Michael Zalfen trauert, der im Alter von 60 Jahren am 07.04.2023 verstorben sei. Mehr als 19 Jahre setzte er sich engagiert, leidenschaftlich und kompetent im Rat und in den Ratsausschüssen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein. Seit dem Jahr 2013 bis zu seinem Tod sei Michael Zalfen ehrenamtlicher Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Bergisch Gladbach gewesen. Völkerverständigung habe für ihn auch auf kommunaler Ebene große Bedeutung gehabt. Er unterstützte in ganz besonderer Weise die Pflege städtepartnerschaftlicher Beziehungen insbesondere zur Partnerstadt Ganey Tikva. Michael Zalfen habe seine Anliegen immer mit Fairness in der politischen Auseinandersetzung vertreten, mit Bedacht und großer Rücksicht auf die Belange seiner Mitmenschen. Michael Zalfen habe sich immer aufgeschlossen gegenüber den Sorgen und Belangen der Menschen gezeigt, denen er begegnete. Dabei suchte er politisch nie die „große Bühne“.

Herr Stein äußert, dass ihn heute die schockierende Nachricht erreichte, dass auch Jörg Krell am 17.06.2023 im Alter von 70 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben sei. Jörg Krell sei seit dem 14.06.2014 Mitglied des Rates der Stadt Bergisch Gladbach. Er sei Vorsitzender der FDP-Fraktion und Mitglied zahlreicher Ausschüsse gewesen. Darüber hinaus habe sich Jörg Krell ehrenamtlich im internationalen Netzwerk Enactus mit dem Ziel engagiert, Studenten zu inspirieren, die Welt durch unternehmerisches Handeln nachhaltig zu verbessern. Im Rat habe Jörg Krell stets in sachlicher Art seine Kompetenz in Beratungen eingebracht. Sein Blick sei darauf gerichtet gewesen, die Bürgerschaft durch wirtschaftliches Handeln zu entlasten und einen unternehmerisch-flexiblen Geist in die Bergisch Gladbacher Kommunalpolitik zu tragen. Der Digitalisierung der Stadt und ihrer Verwaltung galt sein besonderes Augenmerk. Herr Stein habe Jörg Krell als prinzipientreuen Liberalen mit einem klaren ordnungspolitischen Kompass kennen gelernt. Durch seine Toleranz und Weltoffenheit habe er in seinem Denken und Handeln jung und aufgeschlossen gewirkt.

Michael Zalfen und Jörg Krell würden nicht nur politisch, sondern auch menschlich eine große Lücke in den Reihen hinterlassen.

Ihre schweren Erkrankungen, die sie tapfer und mit Würde ertrugen, haben sie beide am Ende nicht besiegen können.

Die Plätze Michael Zalfens und Jörg Krells habe man daher heute frei gelassen und zu ihrem Andenken gestaltet.

Herr Stein bittet alle Anwesenden, sich in Gedenken an die Verstorbenen von Ihren Plätzen zu erheben.

Herr Stein erläutert, dass in Nachfolge für Herrn Zalfen (SPD-Fraktion) Herr Krasniqi und in Nachfolge für Herrn Schacht (CDU-Fraktion), welcher sein Ratsmandat zum 15.04.2023 niedergelegt habe, Frau Lehnert das Ratsmandat angenommen habe und als Mitglieder des Rates der Stadt Bergisch Gladbach gemäß § 67 Absatz 3 GO NRW vom Bürgermeister in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu verpflichten seien.

Herr Krasniqi und Frau Lehnert sprechen dazu den nach der Verwaltungsvorschrift zu § 32 Abs. 4 GO (alte Fassung) vorgesehenen, folgenden Text:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Bergisch Gladbach erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Herr Stein äußert, dass er Frau Lehnert und Herrn Krasniqi eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Rat und seinen Gremien wünsche.

Zu ihrer ersten Ratssitzung auf Seiten der Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach begrüße er Frau Barbara Kirschner, die neue Fachbereichsleiterin 4 und Herrn Dr. Marc Höhmann, den neuen Fachbereichsleiter 6 sowie Frau Meuthen die neue Fachbereichsleiterin 8.

Hingegen zu seiner letzten Ratssitzung begrüße er heute Herrn Harald Schäfer, der in den wohlverdienten Ruhestand treten werde.

Als Unterlagen der heutigen Sitzung benennt Herr Stein:

die Einladung vom 30.05.2023 mit den dazugehörigen Vorlagen und der Anlage zur Tagesordnung sowie

die mit Schreiben vom 16.06.2023 übersandte Aktualisierung der Anlage zur Tagesordnung mit den Beratungsergebnissen der vorberatenden Ausschüsse.

Zudem habe der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften in seiner Sitzung am 14.06.2023 beschlossen die Vorlage Nr. 0326/2023 - VI. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach - (TOP Ö 19) in den nächsten Sitzungsturnus zu vertagen.

Wenn es hierzu keinen Beratungsbedarf gebe, dann schlage er vor den TOP Ö 19 bereits jetzt zu vertagen.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Die Vorlage Nr. 0326/2023 - VI. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach - (TOP Ö 19) wird in den nächsten Sitzungsturnus vertagt.**

## **2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**

Herr Stein stellt fest, ihm lägen keine schriftlichen Einwendungen vor; mündliche Einwendungen würden ebenfalls nicht erhoben.

**Damit gelte die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 28.03.2023 – öffentlicher Teil – als genehmigt.**

## **3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am**

**28.03.2023 - öffentlicher Teil**  
**0285/2023**

**Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.**

#### **4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

##### **4.1. Schriftliche Mitteilungen**

###### **4.1.1. Nebentätigkeiten des Bürgermeisters im Jahr 2022** **0275/2023**

Herr Schöpf fragt an, ob die Nebentätigkeiten des Bürgermeisters wieder auf der Homepage hinterlegt würden.

Herr Stein antwortet, dass diese auf der Homepage veröffentlicht würden.

**Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilung des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

###### **4.1.2. Schriftliche Mitteilung: Nachfolge eines stellvertretenden Vorsitzes des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung** **0339/2023**

**Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilung des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

#### **4.2. Mündliche Mitteilungen**

##### **Mitteilung zum Thema Sachstand der Butscha-Hilfe**

Herr Stein führt an, dass neben der großen Unterstützung für Butscha auch die Stadt Bergisch Gladbach durch die Aktionen deutschlandweit immer wieder positive Aufmerksamkeit bekomme. Die gesamte Butscha Aktion laufe mittlerweile über den Förderverein, wie auch der sechste Transport. Alle Teilnehmer hätten ihre Unterstützung ehrenamtlich in ihrer Freizeit angeboten oder offiziell Sonderurlaub für humanitäre Hilfe bekommen. Die Stadt habe nur die Feuerwehrfahrzeuge und eine Tankfüllung beigesteuert. Die Nutzung von Feuerwehrfahrzeugen und Kleidung bringe an der Grenze aber auch beim gesamten Transport immense Vorteile im Kontakt mit den (Zoll-) Behörden. Die Sattelzugmaschinen und Anhänger bekomme die Stadt von den Unternehmern kostenlos oder gegen sehr geringe Nutzungsentgelte. Im Moment entstehe der Eindruck, dass man von der humanitären Hilfe in die Wiederaufbauhilfe und somit langsam in eine gewohnere Form der Städtepartnerschaft gehen könne. Die nächsten Aktionen seien Anfang September ein Schüleraustausch mit circa 20 Schülerinnen und Schülern der Schule Nr. 5 mit der IGP und Ende September der siebte Transport. Ebenfalls merkt er an, dass es eine klasse Leistung des Fachbereiches 5 sei wie dieser die Geflüchteten betreuen würde.

##### **Mitteilung zum Thema Deutschland-Ticket für Schülerinnen und Schüler**

Herr Stein teilt mit, dass nach dem gemeinsamen Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, des Ministeriums für Schule und Bildung und des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 02. Juni 2023, welcher der Stadt Bergisch Gladbach durch eines der beiden beauftragten Verkehrsunternehmen am Freitag, den 09.06.2023 übermittelt worden sei, die Möglichkeit für die Stadt Bergisch Gladbach als Schulträger der weiterführenden Schulen (Gesamtschulen, Gymnasien, Realschulen und Hauptschule im Stadtgebiet) bestehe anstelle des bereits im Solidarmodell für aktuell 29,00 EUR pro Monat erhältlichen und im Verbundgebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg gültigen SchülerTickets ab dem 01.08.2023 ein deutschlandweit

gültiges Schülerticket für die Schülerinnen und Schüler dieser weiterführenden Schulen in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach einzuführen.

Dabei stehe es der Stadt Bergisch Gladbach als Schulträger im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung des Landes NRW frei, entweder das bisherige Modell eines verbundweit gültigen Tickets weiterzuführen, den Geltungsbereich des Tickets zu einem monatlichen Preis von 29,00 EUR als Deutschlandticket zu erweitern oder den bestehenden Schülerticketvertrag zu kündigen, so dass alle Schülerinnen und Schüler ein deutschlandweit gültiges Ticket zum nicht durch die sogenannten Schulträgerleistungen subventionierten Preis von 49,00 EUR erwerben können. Angesichts der zu geringen Vorlaufzeit für die Vorbereitung eines Beschlussvorschlages an die entsprechenden Gremien ASG, AFBL und Rat sage die Verwaltung zu, für den kommenden Sitzungsturnus der vorgenannten Gremien im September/Oktober 2023 eine entsprechende Entscheidungsvorlage zu erstellen.

Bis zu einer Entscheidung hierüber bleibe es bei den bestehenden Regelungen zum Schülerticket im Solidarmodell für die weiterführenden Schulen in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach, wobei er der Geschäftsführung der Stadtverkehrsgesellschaft sowie deren Aufsichtsrat vorschlagen werde, die bereits zum 01.08.2023 beschlossene Preiserhöhung von aktuell 29,00 EUR monatlich auf 29,90 EUR monatlich ab dem 01.08.2023 vorerst auszusetzen.

Ob und inwieweit auch für die Grundschulen in der Trägerschaft der Stadt die Einführung eines deutschlandweit gültigen Schülertickets für die Stadt finanziell umsetzbar sei, bleibe ebenfalls abzuwarten.

#### Mitteilung zum Thema Sachstand Freigabe Haushalt

Herr Eggert führt an, dass die Freigabe des Haushaltes momentan in der finalen Abstimmung sei. Die Freigabe werde vor dem 03.07.2023 erfolgen.

**Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

#### **5. Gleichstellungsplan 2023 - 2028 einschließlich Bericht zum Gleichstellungsplan 2017 - 2022** 0193/2023

Herr Schöpf merkt an, dass in dem Gleichstellungsplan nur die beiden Geschlechter Mann und Frau eingebracht worden seien.

Frau Meinhardt zeigt sich erfreut darüber, dass von den drei neuen Fachbereichsleitern zwei Frauen seien.

Herr Stein bedankt sich bei Frau Kläßen für die Ausarbeitung des Gleichstellungsplanes.

Der Rat fasst einstimmig folgenden erweiterten **Beschluss**:

- 1. Der Gleichstellungsplan 2023 - 2028 der Stadtverwaltung Bergisch Gladbach wird beschlossen.**
- 2. Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob eine Förderung bzw. ein Ausbau von Kita-Plätzen für städtische Beschäftigte möglich sind.**
- 3. Die Förderung der Frauen in Führungspositionen soll auf der Ebene des Verwaltungsvorstandes verstärkt in den Blick genommen werden.**
- 4. Die Verwaltung wird gebeten, das Führen in Teilzeit in Form des Top Sharing verstärkt zu fördern.**

#### **6. Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2020 und des Gesamtlageberichtes der Stadt Bergisch Gladbach** 0219/2023

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

- 1. Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt:**

- a) Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich – in Entsprechung der §§ 116 Abs. 9 Satz 1 in Verbindung mit 59 Abs. 3 und § 102 Abs. 8 und 11 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in Verbindung mit §§ 321 und 322 Handelsgesetzbuch – den Prüfbericht der „FP GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ vom 29.03.2023 über die Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2020 und des Gesamtlageberichtes sowie den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu eigen.
  - b) Der Rechnungsprüfungsausschuss erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind, und billigt – in Entsprechung des § 59 Abs. 3 Sätze 5 und 6 GO NRW – den vom Bürgermeister aufgestellten Gesamtabschluss zum 31.12.2020 und den Gesamtlagebericht.
2. Der Rat bestätigt gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe j) und § 116 Abs. 9 Satz 2 GO NRW den durch die „FP GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüften Gesamtabchluss zum 31.12.2020 und den Gesamtlagebericht.

7. Überörtliche Prüfung der Stadt Bergisch Gladbach im Jahr 2021 - Gesamtbericht  
0208/2023

Herr Henkel führt an, dass in der Liste der Handlungsempfehlungen auch sinnvolle Maßnahmen aus Verwaltungssicht vorgeschlagen seien. Er fragt an, wie der zeitliche Ablauf für die Entscheidung und Durchführung der Maßnahmen ausschaue. Er plädiert dafür, dass die Verwaltung in den Fachausschüssen den Prozess der Handlungsempfehlungen darstellen solle.

Herr Stein antwortet, dass dies auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses komme.

Herr Henkel schlägt für diverse Maßnahmen auch die Einbindung der jeweiligen Fachausschüsse vor.

Herr Stein äußert, dass man den Tagesordnungspunkt zunächst in die Fachausschüsse und dann in den Rechnungsprüfungsausschuss einbringen werde.

Herr Röhr plädiert dafür, dass die Thematik auch in den interfraktionellen Arbeitskreis eingebunden werde.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Die der Vorlage beigefügten Stellungnahmen der Verwaltung zu den im Prüfbericht enthaltenen Feststellungen und Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt (gpaNRW) werden beschlossen.**

8. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2022  
0315/2023

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9. Informationen zu den Rücklagen für steuerliche Zwecke  
0284/2023

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. Für steuerliche Zwecke wird im Hinblick auf den Betrieb gewerblicher Art „Märkte und Kirmes“ folgendes beschlossen: Der Gewinn des Betriebes gewerblicher Art „Märkte und Kirmes“ für das Jahr 2022 und für die Folgejahre wird bis zu einem anderslautenden Beschluss den Rücklagen des Betriebes zugeführt.
2. Für steuerliche Zwecke wird im Hinblick auf den Betrieb gewerblicher Art „DSD und Kompost“ folgendes beschlossen: Der Gewinn des Betriebes gewerblicher Art „DSD und

Kompost“ für das Jahr 2022 und für die Folgejahre wird bis zu einem anderslautenden Beschluss den Rücklagen des Betriebes zugeführt.

3. Für steuerliche Zwecke wird im Hinblick auf den Betrieb gewerblicher Art „Feuerwehrschiele“ folgendes beschlossen: Der Gewinn des Betriebes gewerblicher Art „Feuerwehrschiele“ für das Jahr 2022 und für die Folgejahre wird bis zu einem anderslautenden Beschluss den Rücklagen des Betriebes zugeführt.

10. **Beteiligungsbericht 2020**  
0316/2023

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

11. **Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“**  
0236/2023

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt

1. gemäß § 26 Abs. 3 EigVO die Bilanz zum 31.12.2021 in Aktiva und Passiva mit 364.341.100,38 EUR und die Ergebnisrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von 161.951,74 EUR fest
2. und nimmt gemäß § 26 Abs. 3 EigVO den Lagebericht 2021 zur Kenntnis.
3. Der Jahresfehlbetrag 2021 wird in Höhe von 161.951,74 EUR gemäß § 10 Abs. 6 Eig-VO auf neue Rechnung vorgetragen.

12. **Entlastung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung für den Jahresabschluss 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach"**  
0238/2023

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Rat beschließt die Entlastung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung für das Wirtschaftsjahr 2021.

13. **Überplanmäßige Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2021**  
0190/2023

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

14. **Rücknahme der Konsolidierungsmaßnahme 02.320.24 (Leerungsgeschäft Parkscheinautomaten)**  
0288/2023

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Konsolidierungsmaßnahme 02.320.24 (Durchführung des Leerungsgeschäfts in Eigenregie) wird zurückgenommen.

15. **Umwandlung der Städtischen Katholischen Grundschule An der Steinbreche in eine Gemeinschaftsgrundschule**  
0331/2023

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Das Ergebnis des Abstimmungsverfahrens zur Umwandlung der Städtischen Katholischen Grundschule An der Steinbreche in eine Gemeinschaftsgrundschule wird festgestellt und entsprechend dem mehrheitlichen Willen der Erziehungsberechtigten wird die Verwaltung beauftragt, die Umwandlung der Städtischen Katholischen Grundschule An der Steinbreche in eine Gemeinschaftsgrundschule bei der oberen Schulaufsichtsbehörde zu beantragen.

16. Richtlinienänderung zur Förderung von Kindertagesstätten – Hier: Punkt 11 Bau- und Einrichtungskosten  
0223/2023

Der Rat fasst einstimmig bei Enthaltung des Bürgermeisters folgenden geänderten Beschluss:

Der Richtlinienänderung zur Förderung von Kindertagesstätten wird gemäß der Anlage 1 zur Vorlage unter Berücksichtigung der folgenden Änderung zugestimmt: Ziffer 11.4 Absatz 1 der Richtlinie wird wie folgt neu gefasst: „Für angemessene Bau- und Einrichtungskosten, die nicht aus Bundesmitteln oder aus Landesmitteln oder aus Bundes- und Landesmitteln gefördert werden, kann auf Antrag unter Anrechnung eines Teils der „KiBiz-Rücklage“ sowie gewährter Fördermittel Dritter (z. B. Stiftungen) aufgrund von Einzelfallbeschlüssen ein Zuschuss des Jugendamtes gewährt werden. Bei Gesamtkosten bis zu einem Wert von 75.000 Euro entscheidet die Verwaltung des Jugendamtes über die Höhe des Zuschusses unter Berücksichtigung der Ergebnisse der baufachlichen Prüfung. Bei einer Maßnahme über 75.000 Euro muss ein Beschluss des Jugendhilfeausschusses eingeholt werden. Die dem Träger nach Anrechnung verbleibende KiBiz- Rücklage (Rücklage zum 31.07. des letzten abgeschlossenen Kindergartenjahres mit Verwendungsnachweis) sollte 30% der gemäß § 40 KiBiz zulässigen Summe betragen. Die Änderung der Richtlinien tritt zum 01.08.2023 in Kraft.

17. Sachstandsbericht zur "Bürgersprechstunde des Integrationsrats"  
0187/2023

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

18. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Projekts "10+1 Bäume"  
0220/2023

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

19. VI. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach  
0326/2023

Diese Vorlage wurde unter TOP Ö1 vertagt.

20. Satzung über die Struktur der Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach (Feuerwehrstruktursatzung)  
0205/2023

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Satzung über die Struktur der Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach (Feuerwehrstruktursatzung) wird in der der Vorlage als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

21. Grundsatzbeschluss Neubau der Feuer- und Rettungswache 2  
0292/2023

Herr Dr. Nuding äußert, dass im Geoportal die ökologischen Ausgleichsflächen mit Nummern hinterlegt seien. Daraufhin habe er nachgefragt, welcher Kompensationsmechanismus hinter den

einzelnen Flächen stehe. Nun habe man das Angebot erhalten die entsprechende Liste vor Ort einzusehen. Er fragt an, warum man diese Liste nicht anderweitig digital einsehen könnte.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Der Rat fasst einstimmig folgenden erweiterten Beschluss:

1. **Der Rat der Stadt beschließt auf Grundlage der Ratsbeschlüsse vom 18.02.2020 (Drucksachen-Nr. 0040/2020) und vom 19.03.2021 (Drucksachen-Nr. 0034/2021/1) den Neubau der Feuer- und Rettungswache 2 auf dem Grundstück Frankenforster Straße / Rather Weg vorbehaltlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung im Doppelhaushalt 2024/2025 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2028.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu die Ausschreibung und Beauftragung von Projektsteuerungsleistungen und die Ausschreibung und Beauftragung der Planung in Form einer Generalplanung vorzubereiten und nach Sicherstellung der Finanzierung der Planungskosten durchzuführen. Beide Leistungen sollen mit einer stufenweisen Teilbeauftragung bis zur Leistungsphase 3 (HOAI) erfolgen und die Ergebnisse dem Rat in Form eines Baubeschlusses vorgelegt werden.**
3. **Bei der Ausschreibung und Beauftragung ist die durch die VBD vorgeschlagene Nachhaltigkeitsvariante 3 (Fokus Energieeffizienz und Lebenszyklusansatz und „Cradle to Cradle / c2c“ - Ansatz) zu wählen.**
4. **Der Rat erkennt den Bedarf von drei Vollzeitäquivalenten zur Abarbeitung des Projektes Feuerwache (einschließlich anschließender notwendiger Baumaßnahmen auf den bestehenden Feuer- und Rettungswachen 1 und 2) an und beauftragt die Verwaltung mit der Sicherstellung der notwendigen personellen Ressourcen.**
5. **In der Projektvorbereitung und in der Generalplanung bis Leistungsphase 2 sind Einsparmöglichkeiten ständig zu untersuchen.**

## 22. Einwohnerfragestunde 0214/2023

Herr Stein erläutert, dass eine Einwohnerfrage von Herrn Hoffmann vorliege.

1. Frage von Herrn Hoffmann:  
„Wie können eingetragene Vereine Einwohnerfragen stellen?“

Antwort der Verwaltung:

„Nach dem Gesetzeswortlaut haben alle, die in der Gemeinde wohnen, das Recht, Einwohnerfragen zu stellen. Auch Bergisch Gladbacher Initiativen und Vereine können sich gerne beim Ratsbüro beraten lassen, wie sie eine Einwohnerfrage stellen können. Kontaktdaten des Ratsbüros finden sich im Internet und in jeder Ratseinladung. Bisher haben wir dabei nach meiner Erinnerung noch nie eine Initiative oder einen Verein aus Bergisch Gladbach zurückgewiesen.“

2. Frage von Herrn Hoffmann:  
„Was für Aufgaben hat die NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH?“

Antwort der Verwaltung:

„Kommunen können die NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH treuhänderisch mit dem Erwerb und der Entwicklung geeigneter Grundstücke für den Wohnungsbau beauftragen. Dabei wird eine angemessene Quote an Sozialwohnungen vereinbart. Die Gesellschaft erwirbt ohne wirtschaftliches Eigeninteresse im Auftrag der Kommune Grundstücke, stellt die Planung und Erschließung des Baugebietes sicher und übernimmt die Vermarktung der Bauflächen sowie das Projektmanagement und die Abrechnung des Projekts, bei gleichzeitigem Behalt der strategischen Planungs- und Entscheidungshoheit bei der Kommune. Vorteile für die Kommunen sind die Entlastung personeller Kapazitäten und die Nutzung des umfangreichen Know-how und der langjährigen Erfahrung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH in der Baulandentwicklung.“

3. Frage von Herrn Hoffmann:

„Kann die Stadt Bergisch Gladbach über ihre Interessenvertretungen versuchen, dass die gesetzliche Pflicht zur Frauenförderung aufgehoben wird, um die Stadt finanziell zu entlasten?“

Antwort der Verwaltung:

„Nach Art 3 II Satz 2 GG fördert der Staat die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Diese Zielsetzung ist daher auch in § 5 GO NRW als Aufgabe der Gemeinden normiert. Die Förderung von Frauen ist somit grundgesetzlich gesichert und kann nicht abgeschafft werden. Vielmehr ist die Stadt zur Förderung verpflichtet und es liegt auch im Interesse der Verwaltung, Frauen zu fördern.“

Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**Die Ratsmitglieder nehmen die vorgetragenen Einwohnerfragen und die Antworten der Verwaltung zur Kenntnis.**

**23. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten: Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in der Gesellschafterversammlung der regio IT Beteiligungsgenossenschaft  
0323/2023**

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Herr Thore Eggert (VV I) wird zum Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach in der Gesellschafterversammlung der regio IT Beteiligungsgenossenschaft e.G. bestellt.**

**24. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten: Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in der Gesellschafterversammlung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH und im Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH  
0304/2023**

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

- 1. Gesellschafterversammlung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH**
  - a) Herr Beigeordneter Ragnar Migenda (VV III) wird zum Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH für die Stadt Bergisch Gladbach bestellt.**
  - b) Herr Dr. Marc Höhmann (FBL 6) wird als persönlicher Stellvertreter von Herrn Ragnar Migenda in der Gesellschafterversammlung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH für die Stadt Bergisch Gladbach bestellt.**
- 2. Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH**

**Frau Barbara Kirschner (FBL 4) wird als persönliche Stellvertreterin von Herrn Frank Stein in den Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH bestellt.**

**25. Entsendung eines Integrationsmitgliedes als Stellvertretung in den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann  
0200/2023**

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Herr Ahmad Shehab wird als stellvertretendes beratendes Mitglied für den Integrationsrat in den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann gewählt.**

## 26. Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen

### 26.1. Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2023 (eingegangen am 17.03.2023) zur Umbesetzung in Ausschüssen 0222/2023

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Der Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2023 (eingegangen am 17.03.2023) zur Umbesetzung in Ausschüssen wird beschlossen.**

### 26.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2023 (eingegangen am 22.05.2023) zur Umbesetzung in Ausschüssen 0338/2023

Herr Henkel stellt einen Ergänzungsantrag dahingehend, **dass der 8. Sitz der gewählten Mitglieder der Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH (derzeit N.N.) mit Herrn Fabrice Ambrosini (s.B.) besetzt wird.**

Der Rat fasst einstimmig folgenden erweiterten **Beschluss**:

**Der Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2023 (eingegangen am 22.05.2023) zur Umbesetzung in Ausschüssen wird einschließlich des Ergänzungsantrages beschlossen.**

### 26.3. Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2023 (eingegangen am 24.05.2023) zur Umbesetzung in Ausschüssen 0340/2023

Herr Waldschmidt stellt einen Ergänzungsantrag dahingehend, **dass der 2. Sitz in der auf Antrag der SPD-Fraktion gewählten stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen (derzeit N.N.) mit Herrn Cem Demircan (s.B.) besetzt wird.**

Der Rat fasst einstimmig folgenden erweiterten **Beschluss**:

**Der Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2023 (eingegangen am 24.05.2023) zur Umbesetzung in Ausschüssen wird einschließlich des Ergänzungsantrages beschlossen.**

## 27. Anträge der Fraktionen

### 27.1. Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2023 (eingegangen am 24.05.2023) zur Wahl einer stellvertretenden Bürgermeisterin/eines stellvertretenden Bürgermeisters 0336/2023

Herr Stein führt an, dass die SPD-Fraktion beantragt habe, das Ratsmitglied Christine Mehls als Nachfolgerin für Michael Zalfen zur dritten ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Bergisch Gladbach zu wählen. Weitere Vorschläge lägen nicht vor.

Herr Stein bittet um Vorschläge für die Besetzung einer Zählkommission.

Für die Zählkommission wird Herr Buchen (CDU-Fraktion), Herr Kochan (SPD-Fraktion) und Herr Schütz (Bergische Mitte Fraktion) vorgeschlagen.

Im Rat besteht Einvernehmen über die vorgeschlagene Zählkommission.

Die Auszählung liefert folgendes Abstimmungsergebnis:

Es werden 53 Stimmzettel abgegeben, von denen 50 gültig sind (drei Enthaltungen, die als ungültige Stimmzettel zu werten sind).

Für den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion stimmen 40 Mitglieder des Rates. Gegen den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion stimmen zehn Mitglieder des Rates. Drei Mitglieder des Rates enthalten sich der Stimme.

Frau Mehls hat mit 40 Stimmen mehr als die Hälfte der 50 gültigen Stimmen erhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Stein erklärt Frau Mehls, dass sie die Wahl annehme.

Herr Stein bedankt sich bei Frau Mehls für ihre Bereitschaft, das Ehrenamt des stellvertretenden Bürgermeisters auszuüben und spricht ihr auch im Namen des Rates seinen Glückwunsch zu ihrem neuen Ehrenamt aus.

**27.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 24.05.2023 (eingegangen am 24.05.2023):  
"Gestattungszeitraum und Gebühr für Außengastronomie in der Schloßstraße  
während der Bauphase in den Jahren 2023 bis 2025 aussetzen"  
0341/2023**

Herr Dr. Metten äußert, dass er sich sehr über eine Zustimmung des Antrages freuen würde, da dieser keine enormen Auswirkungen auf den Haushalt mit sich bringen würde.

Herr Waldschmidt betont, dass die SPD-Fraktion dem Antrag zustimmen werde.

Herr Dr. Bacmeister fragt an, welche Regelungen es bezüglich der Nutzung der Außengastronomie geben werde.

Herr Stein antwortet, dass die Verwaltung sich vor Ort mit der Gastronomie verständigen werde.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Während der Bauphase in den Jahren 2023 bis 2025 auf der Schloßstraße durch das InHK Bensberg sollen jegliche Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie und die Warenauslage in der Schloßstraße entfallen. Den Händlern und den Gastronomen soll während der Bauphase genehmigt werden, die Außenbereiche gebührenfrei zu nutzen, wenn es der Zustand der Baustelle gestattet und die Gewerbetreibenden es für sinnvoll halten.**

**28. Anfragen der Ratsmitglieder**

Herr Schöpf: Anfrage zum Thema Aufstellung Haushalt

Herr Schöpf bittet um eine Aufstellung des Haushaltes in Bezug auf die Gewerbesteuer nach Branchen sortiert.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Herr Schöpf: Anfrage zum Thema Reparatur WC S-Bahnhof

Herr Schöpf fragt an, warum die Reparatur des WCs am S-Bahnhof drei Monate gedauert hat.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

#### Herr Schöpf: Anfrage zum Thema Instandsetzungen Märchensiedlung

Herr Schöpf führt an, dass die Stadt Bergisch Gladbach Mitglied in der Rheinisch-Bergischen Siedlungsgesellschaft sei. Nun hätten Mieter der Märchensiedlung angemerkt, dass diese schon eine lange Zeit auf Instandsetzungen warten würden. Er fragt an, wann diese Instandsetzungen durchgeführt werden.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

#### Herr Schöpf: Anfrage zum Thema Pflastersteine Schloßstraße

Herr Schöpf führt an, dass für die Schloßstraße in Bensberg falsche Pflastersteine geliefert worden seien. Er fragt an, wessen Schuld die falsche Lieferung war und ob die entsprechenden Mehrkosten dem Lieferanten im Falle seiner Schuld in Rechnung gestellt worden seien.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

#### Herr Schöpf: Anfrage zum Thema Reparatur Fassade Bergischer Löwe

Herr Schöpf äußert, dass er von der Presse erfahren habe, dass die Eigentümer eines Teiles der Fassade des Bergischen Löwen die Stadt Bergisch Gladbach und Privatpersonen seien. Er fragt an, ob diese so richtig sei. Falls die Stadt Miteigentümer sei, sei es sinnvoll die Reparatur der Fassade in die Wege zu leiten.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

#### Herr Schöpf: Anfrage zum Thema: Einsätze Ordnungsamt Fußgängerzone

Herr Schöpf fragt an, wie hoch die Zahl der Einsätze des Ordnungsamtes für den Bereich Fußgängerzone Hauptstraße hinsichtlich Gewalttaten sei und bittet um eine Darstellung der Entwicklung dieser Einsätze.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

#### Herr Schöpf: Anfrage zum Thema Krankheitsrate in der Verwaltung

Herr Schöpf bittet um eine Darstellung der Krankheitsfälle in den letzten fünf Jahren innerhalb der Verwaltung sortiert nach Fachbereichen.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

#### Frau Wasmuth: Anfrage zum Thema KiTa vergangene Sitzung

Frau Wasmuth führt an, dass Herr Krell in der letzten Sitzung des Rates eine Anfrage zum Thema KiTa Carparkgelände gestellt habe, worauf noch ein Antwortschreiben fehlen würde.

Herr Ruhe antwortet, dass das Antwortschreiben der Niederschrift über die heutige Sitzung des Rates beigefügt werde und bereits versendet worden ist.

#### Herr Dr. Bacmeister: Anfrage zum Thema Stadtradeln

Herr Dr. Bacmeister äußert, dass kürzlich das Stadtradeln stattgefunden habe und auch die Verwaltung hierbei teilgenommen habe. Im September werde hierzu eine Siegerehrung stattfinden. Er fragt nach, ob es eine spezielle Ehrung für die Kategorie „Alltagsradeln“ geben werde.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Herr Dr. Metten: Anfrage zum Thema Zanders-Entwicklung

Herr Dr. Metten äußert, dass seine Fraktion das Thema Zanders-Entwicklung sehr beschäftige. In der letzten Sitzung des Ausschusses zur Konversion des Zanders-Geländes sei die Gründung einer Gesellschaft angekündigt worden. Er fragt an, wann diese Gründung erfolgen werde und wann die Politik detailliertere Informationen erhalten werde. Den Mitarbeitern in der Zanders Projektgruppe seien die Details der Gesellschaft teilweise auch nicht bekannt gewesen.

Herr Stein antwortet, dass Herr Eggert die Federführung für diesen Auftrag habe. Ziel sei es im ersten Turnus nach den Sommerferien eine Gründungsvorlage in die Politik einzubringen. Er habe Herrn Krause und Herrn Geist ausdrücklich mitgeteilt, dass die Mitarbeiter der Projektgruppe entsprechend informiert werden sollten.

Herr Stein schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:25 Uhr.

gez.  
Frank Stein  
Bürgermeister

gez.  
Saskia Anger  
Schriftführung